

# Briedeler Weingut Reis räumt bei der Golden League kräftig ab

Familienbetrieb darf sich über Topresultate und 25 Goldmedaillen freuen



Mal mehr, mal weniger: nach alter Tradition muss auch die nächste Generation im Briedeler Weingut Reis mitarbeiten

Foto: Achim Reis

■ Briedel Auch die ruhige Winterzeit kann Anlass bieten zum Feiern, wie Familie Reis aus Briedel berichtet. Das kleine Familienweingut wurde bei der Golden League 2025 ausgezeichnet mit dem Sonderpreis „Bester Erzeuger unter 10 Hektar“. Schirmherr dieses

*„Das Zusammenspiel von Schieferboden und Mikroklima bietet uns Moselwinzern fantastische Möglichkeiten zur Erzeugung außergewöhnlicher Weinqualitäten.“*

Achim Reis, Winzer aus Briedel

Wettbewerbs ist die internationale Organisation für Rebe und Wein OIV, die aus mittlerweile 50 Mitgliedsstaaten besteht, heißt es in einer Pressemittei-

lung aus dem Weingut. Die Golden League ist ein internationaler Weinwettbewerb, der zehntausende Weine aus aller Welt im Laufe eines Jahres vergleicht und bewertet. Die drei zugrunde liegenden Verkostungs-Wettbewerbe werden in Deutschland, Portugal und Südkorea ausgerichtet. Das einheitliche OIV-Reglement der Verkostungen sieht vor, dass nur maximal 30% der teilnehmenden Weine prämiert werden dürfen. Winzermeister Achim Reis kann sich daher besonders über die insgesamt 25 Goldmedaillen der Reis' freuen: „Das Zusammenspiel von Schieferboden und Mikroklima bietet uns Moselwinzern fantastische Möglichkeiten zur Erzeugung außergewöhnlicher Weinqualitäten. Das wird durch

Auszeichnungen auf nationaler und internationaler Ebene immer wieder bestätigt.“ Der Briedeler Winzer merkt – bei aller Freude – auch an: „Leider ist in den letzten Jahren die Wirtschaftlichkeit des Steillagenweinbaus durch stetig steigende Kosten bei gleichzeitigem Preisdruck zunehmend gefährdet.“ Davon will sich Familie Reis allerdings keineswegs unterkriegen lassen. Achim Reis hält fest: „Wir sind zuversichtlich, dass künftige Winzergenerationen trotzdem ihren eigenen Weg finden werden, unser einmaliges Kulturgut Steillagenweinbau weiter zu pflegen. So werden wunderbare Moselweine auch in Zukunft Menschen in aller Welt Freude bereiten!“